

**Zeitschrift:** Mariastein  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 95 (2018)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Aus Bewunderung für die Schöpfung : Claus/Nikolaus Hipp  
**Autor:** Hipp, Nikolaus / Zeugin, Pia  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1032518>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

Ausstellung und Vortrag:

## Aus Bewunderung für die Schöpfung

Claus/Nikolaus Hipp

Interview mit Pia Zeugin

---



**Viele Phänomene zwischen Himmel und Erde lassen sich nur ungegenständlich ausdrücken: Ölgemälde von Nikolaus Hipp.**

Das Klosterhotel Kreuz zeigt regelmässig Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern, die sich vom Glauben inspirieren lassen und /oder sich mit spirituellen Themen beschäftigen.

*Claus Hipp und Nikolaus Hipp – das ist ein und dieselbe Person. Als Künstler verwendet er seinen Geburtsnamen Nikolaus (nach Niklaus von Flüe) und Claus bezeichnet den Juristen und Unternehmer. Der Mehrfachbegabte ist zudem Musiker (Oboe) und Pädagoge/Dozent.*

*Hipp ist praktizierender Katholik und setzt sich beruflich und privat für ökologisches Handeln ein. Die Ethik-Charta als zentrales Leitbild seiner Unternehmenspolitik ist Basis des Ethik-Managements des deutschen Familienunternehmens.*

*Für den 80-Jährigen ist die Abstraktion das adäquate Stilmittel für unerklärliche Phänomene. Der Glaube und die Bewunderung für die Schöpfung sind Grund und Auslöser für sein künstlerisches Schaffen.*

*Hipp ist Vater von fünf Kindern und lebt im deutschen Ilmünster und im Kanton Obwalden.*

**Pia Zeugin:** Herr Prof. Hipp, Sie bildeten sich als junger Mensch zum Juristen und zum Künstler aus. Wie liessen sich die beiden Bereiche in Ihrem Leben vereinen?

**Claus Hipp:** In beiden Bereichen ist Kreativität wichtig. Im Unternehmen profitiere ich von der künstlerischen Kreativität. Die Vermarktung der Kunst ist eine kaufmännische Sache.

**Pia Zeugin:** Sie sind ein tiefreligiöser Mensch – wie schlägt sich dies in Ihrer Arbeit als Künstler nieder?

**Claus Hipp:** In der Kunst versuche ich, Dinge sichtbar zu machen, die wir aus der Religion kennen.



*Pia Zeugin: Und welchen Einfluss hat Ihr Glaube in Ihrem Unternehmen und in der Unternehmensführung?*

**Claus Hipp:** Glauben heisst etwas für wahrhalten, das man nicht weiss. Im Unternehmen gibt es Situationen, in denen der Gläubige betet und Hoffnung hat. Der Ungläubige hat das nicht.

*Pia Zeugin: Über die ethische Unternehmensführung halten Sie in Mariastein einen Vortrag. Welches ist die zentrale Aussage?*

**Claus Hipp:** Auf anständige Weise langfristig erfolgreich sein, das ist der sicherste und beste Weg zu wirtschaften.

*Pia Zeugin: In Mariastein präsentieren Sie ca. 30 Gemälde in der Ausstellung im Klosterhotel Kreuz. Welche Themen und Schaffensphasen sind vertreten?*

**Claus Hipp:** Die Arbeiten stammen aus letzter Zeit und haben kein Thema. Der Betrachter soll seinen eigenen Gedanken nachgehen können.



## Im Klosterhotel Kreuz:

### Vortrag

**Freitag, 9. November, 18 Uhr**

**Prof. Dr. Claus Hipp:**

**Ethik im Wirtschaftsleben –  
der ehrbare Kaufmann**

Klosterhotel Kreuz, Mariastein

Eintritt frei

Anmeldung: [info@klosterhotel-kreuz.ch](mailto:info@klosterhotel-kreuz.ch)

### Ausstellung

**10. November 2018 – 31. Januar 2019**

**Nikolaus Hipp**

**Bilderwelten – Ölbilder**

Klosterhotel Kreuz, Mariastein

Öffnungszeiten: 8–20 Uhr

Eintritt frei

## Kurzbiografie

### Nikolaus/Claus Hipp

|            |   |
|------------|---|
| 22.10.1938 | geboren in München als zweites von sieben Kindern                                   |
| ab 1959    | Jurastudium und Ausbildung an der Malschule H. Kropp in München, Promotion Dr. jur. |
| 1963       | Eintritt in die väterliche Firma (Säuglingsnahrungsmittel)                          |
| seit 1968  | Betriebsleiter und Gesellschafter der HIPP-Betriebe                                 |
| 1998–2004  | Präs. der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern                   |
| seit 2001  | Ordentlicher Professor der Staatlichen Kunstakademie                                |
| seit 2008  | Honorarkonsul von Georgien für Bayern   |
| seit 2018  | Professor für Design an der Technischen Hochschule                                  |

### Ausstellungen:

|           |   |
|-----------|---|
| seit 1959 | Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen |
|-----------|---|





### Betriebsausflug des Klosters am 30. August 2018 nach Schönenwerd

Im Bally-Schuhmuseum in Schönenwerd: Die Schuhe von Kaiserin Sisi und der englischen Queen (oben) und einen Pantoffel, den Papst Pius VII. 1804 in Paris trug, als nicht er Napoleon I., sondern dieser sich selbst zum Kaiser krönte (unten).







**Oben: Gruppenfoto mit Mönchen und Angestellten des Klosters vor dem Bally-Schuhmuseum in Schönenwerd, im Hintergrund das Gartenhäuschen der Familie Bally mit Turm.**  
**Unten: Führung durch die heute christkatholische Stiftskirche Schönenwerd (hier im Chor).**

